

Rechtsextreme Orientierungen von Eltern als Thema in der Jugendhilfe und in Kitas

ElternStärken

Beratung, Vernetzung, Fortbildung
zum Thema Familie und Rechtsextremismus
Telefon: 030 / 99 270 555
Fax: 030 / 92 45 219

Internet: www.lichtblicke-elternprojekt.de
e-mail: post@licht-blicke.org

Träger des Projekts ElternStärken:



gefördert durch:



Das Landesprogramm

Senatsverwaltung
für Arbeit, Integration
und Frauen



Anmeldung:

Bitte schicken Sie uns eine E-Mail, ein Fax mit **Name, Telefonnummer** oder **Mailadresse** und der jeweiligen **Veranstaltung, an der Sie teilnehmen möchten**. Für die ganztägigen Fortbildung erheben wir eine Pauschale von **10,- Euro** (für halbe Tage **5,- Euro**) pro Person für Kaffee, Tee, Obst, Kekse, Raummiete.

Anmeldung: Projekt ElternStärken
Ahrenshooper Straße 7, 13051 Berlin
Telefon: 030 / 99 270 555, Fax: 030 / 92 45 219
Web: www.lichtblicke-elternprojekt.de, e-mail: post@licht-blicke.org

◇ 7. Oktober 2014

Rechtsextrem orientierte Eltern
Handlungsstrategien, Leitbilder und Qualitätsstandards

◇ 25. November 2014

Wenn Kinder andere Kinder diskriminieren

◇ 2. Dezember 2014

Arbeit mit Eltern zum Thema sexuelle und geschlechtliche Vielfalt im Kontext von Diversity

◇ 3. Dezember 2014

Rechtsextreme Erzieher_innen, Sozialarbeiter_innen
in der Ausbildung“

◇ 19. Januar 2015

Rechtsextrem orientierte Eltern in Kitas

Rechtsextreme Orientierungen von Eltern als Thema in der Jugendhilfe und in Kita

In Kitas, Nachbarschaftshäusern und Kinder- und Jugendhilfezentren fallen manche Eltern durch vorurteilsbeladene oder diskriminierende Äußerungen auf. Einige lassen eine rechtsextreme Orientierung erkennen. Fachkräfte wünschen sich einen professionellen Umgang im Spannungsverhältnis zwischen guter Beziehung und schwierigen Positionen. Darüber hinaus stellt sich die Frage nach präventiven Ansätzen in der Bildungsarbeit auch mit bildungsbenachteiligten Eltern.

Leitbilder und Qualitätsstandards

Ein Modul wendet sich an Führungskräfte und Fachkräfte freier Träger. Hier geht es um konkrete Handlungsoptionen im Umgang mit rechtsextrem orientierten Eltern in der Jugendhilfe und der Frage: Wie können demokratische Leitbilder und Qualitätsstandards den professionellen Umgang mit diskriminierenden Äußerungen im Arbeitskontext unterstützen? Was können diese bei Neueinstellungen leisten?

Wenn Rechtsextreme Erzieher_innen, Sozialarbeiter_innen oder Sozialassistent_innen werden wollen

... stehen Ausbildungsbetriebe und Fachschulen vor großen Herausforderungen. Ist eine rechtsextreme Ideologie mit einem sozialen Beruf vereinbar? Kann diesen Frauen und Männern aufgrund ihrer Weltanschauung eine Kündigung ausgesprochen werden? Und wie verhalten sich derartige Maßnahmen zu der eigenen Haltung als Ausbilder_innen?

Wenn Kinder andere Kinder diskriminieren?

Kinder nehmen Unterschiede und äußere Merkmale, z. B. Hautfarbe wahr und übernehmen frühzeitig vorherrschende Bewertungen von Erwachsenen. Wie begegne ich abwertenden Hänseleien und gewährleiste gleichzeitig den Schutz vor Diskriminierungen?

◇ 7. Oktober 2014

09.00 - 11.00 Uhr Teil 1 (Teil 1 und Teil 2 können auch einzeln besucht werden)

„Rechtsextrem orientierte Eltern - Leitbilder, Qualitätsstandards und Handlungsstrategien“

Referent: Matthias Blechschmidt, Regionalleitung, Berlin Reinickendorf, Kinder- und Jugendhilfe – Verbund/KJSJH Stiftung

11.00 - 16.00 Uhr Teil 2

- Fallbesprechungen der Teilnehmenden aus dem Kontext Familienhilfe
- Fachliche und ethische Handlungs- und Argumentationsmöglichkeiten

Referentin: Eva Prausner, Projekt ElternStärken

Ort: Paritätischer Wohlfahrtsverband, Brandenburgische Strasse 80, 10713 Berlin

18. November 2014

10.00 - 13.00 Uhr

Rechtsorientierte Eltern - ein Fachgespräch für Kita und Grundschule

Ort: Nachbarschaftshaus im Ostseeviertel, Ribnitzer Straße 1b, 13051 Berlin, S-Bahn Haltestelle Wartenberg

◇ 25. November 2014

10.00 - 16.00 Uhr

„Wenn Kinder andere Kinder diskriminieren...“

- Wo fängt Diskriminierung an?
- Reaktionsmöglichkeiten auf Diskriminierungen in der Kita
- Einführung in die Methode der „Persona Dolls“

Referentin: Petra Wagner, Leiterin der Fachstelle Kinderwelten und Leiterin des Instituts für den Situationsansatz in der INA gGmbH

Ort: Kinderwelten, Muskauer Strasse 53, 10997 Berlin

◇ 2. Dezember 2014

10.00 - 16.00 Uhr

„Arbeit mit Eltern zu den Themen sexuelle und geschlechtliche Vielfalt im Kontext von Diversity“

- Vorstellung und Arbeit mit dem Medienkoffer „Familien und vielfältige Lebensweisen“ für Kindertageseinrichtungen
- Wie gestalte ich einen Elternabend zu diesem Thema?
- Welche Rolle spielen die Themen sexuelle und geschlechtliche Vielfalt in der vielfaltsorientierten Arbeit mit Kindern und Jugendlichen?

Referent_innen: Stefanie Nordt und Thomas Kugler, Bildungsreferent_innen der Bildungsinitiative QUEERFORMAT

Ort: Bildungsinitiative QUEERFORMAT c/o KomBI, Kluckstraße 11, 10785 Berlin

◇ 3. Dezember 2014

10.00 - 12.30 Uhr

„Rechtsextreme Erzieher_innen, Sozialarbeiter_innen in der Ausbildung“

- Erfahrungen aus dem Beratungsprozess der MBR
- Handlungsmöglichkeiten für die Praxis

Referent_innen: Sabine Hammer und Michael Trube, Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus (MBR)

Ort: Paritätischer Wohlfahrtsverband, Brandenburgische Strasse 80, 10713 Berlin

◇ 19. Januar 2015

10.00 - 16.00 Uhr

„Rechtsextrem orientierte Eltern in Kitas“

- Interventionen und Elterngespräche
- Wie thematisiere ich dieses Problem mit meinem Team?
- Wie arbeite ich mit den anderen Eltern zu diesem Thema?
- Fallbesprechungen

Referentin: Heidi Vorholz, Erzieherin, Pädagogin, Supervisorin, Mediatorin

Ort: Paritätischer Wohlfahrtsverband, Brandenburgische Strasse 80, 10713 Berlin